



INTERESSENGEMEINSCHAFT
RAUMFAHRT
MECKLENBURG - VORPOMMERN

Gegründet: 16. Januar 2015

Ziel der IG:

Durch ein gemeinschaftliches Auftreten die Wahrnehmung der Raumfahrt und Weltraumforschung in MV gegenüber der Öffentlichkeit, Politik und Medien zu erhöhen.

Präambel

WELCHE ROLLE SPIELT DIE RAUMFAHRT UND WELTRAUMFORSCHUNG IN EINER GLOBALISIERTEN WELT?

Weltweite Kommunikation, Serviceleistungen, Erdbeobachtung, Sicherheit und vieles mehr ist vorwiegend mittels der Raumfahrt möglich. Die Arbeiten für und auf der Internationalen Raumstation sind das Beispiel für internationale Kooperationen schlechthin geworden. Hier müssen Kulturunterschiede überwunden und gemeinsame Erfolge erzielt werden.

Situation in Mecklenburg-Vorpommern

In Mecklenburg-Vorpommern arbeiten etwa 30 Unternehmen mit rund 1.200 Mitarbeitern als Zulieferer für die Luft- und Raumfahrtindustrie. Darunter sind rund 21 Unternehmen mit 960 Mitarbeitern in der Fertigung von Zulieferteilen für den Airbus tätig. Das Produktionsprogramm erstreckt sich von Spezialvorrichtungen für die Montage, speziellen Korrosionsschutzschichten, Brandgassensoren, Spezialschläuchen, der Erstellung von Dokumentationen bis hin zu speziellen Forschungs- und Entwicklungsaufgaben.

Auch Raumfahrt spielt im Nordosten durch Ingenieurdienstleistungen den Standort des DLR in Neustrelitz eine Rolle. Die Forschungsvorhaben konzentrieren sich auf Empfang, Verarbeitung und Archivierung von Satellitendaten, Entwicklung und Betrieb perspektivisch erforderlicher Bodensegmente, satellitengestützte Ortung und Navigation sowie auf ausgewählte Probleme der Fernerkundung der Erde und des erdnahen Raumes unter regionalen und globalen Aspekten.

Darüber hinaus existieren verschiedene Vereine, die sich bemühen den Gedanken der RuW in die Öffentlichkeit zu transportieren. Insbesondere in Peenemünde wird mit dem Historisch Technischen Museum HTM und dem Förderverein geschichtliches Interesse geweckt.

Aufgaben und Maßnahmen IG Raumfahrt

(entsprechend den zeitlichen Möglichkeiten und der Kompetenz ihrer Mitglieder)

1. SCHNITTSTELLE ZWISCHEN WIRTSCHAFT UND WISSENSCHAFT

- Ideenfindung für die Nutzung von ESA-Weltraumtechnologien in der Wirtschaft.
- Beratung bei der Erstellung von Broschüren und Flyern.

2. SCHNITTSTELLE ZWISCHEN BILDUNGEINRICHTUNGEN, WIRTSCHAFT UND WISSENSCHAFT

- Initiierung von konkreten Schul- und Hochschulprojekten.
- Projektstunden RuW an den Schulen.
- Projektstunden Astronomie und Weltraumforschung in den Klassenstufen 4 bis 8
- Unterrichtsmaterialien.

3. ÖFFENTLICHKEITSARBEIT UND MAREKTING

- Durchführung populärwissenschaftlicher Veranstaltungen, wie z.B. die traditionellen Neubrandenburger Tage der Raumfahrt.
- Interaktive Aktionen mit Partnern aus der non-space industry.
- Ausstellungs- und Messekonzepte.

4. SYNERGIEN

Die angestrebten Maßnahmen müssen in enger Kooperation mit dem deutschen Zentrum für Luft- und Raumfahrt (DLR) sowie der Europäischen Raumfahrtbehörde ESA durchgeführt werden.

Speziell ist der Aufbau von Netzwerken mit anderen Partnern vorgesehen.

Diese sind insbesondere:

- Landesregierung Mecklenburg-Vorpommern
- Industrie- und Handelskammern Mecklenburg-Vorpommern
- Technologiezentren Mecklenburg-Vorpommern
- Allgemeiner Unternehmerverband Mecklenburg-Vorpommern
- Regionale Wirtschaftsinitiative RWI
- Verein Deutscher Ingenieure VDI

5. STRUKTUR

Diese IG soll keine feste Struktur haben, sondern eher eine lose Zusammenkunft, die sich unregelmäßig trifft. Die Eigenständigkeit der Vereine, Einrichtungen oder Einzelmitglieder bleibt vollständig erhalten.

Zuständig ist immer die Organisation, die ein Treffen ausrichtet und zwar von der Vorbereitung, Einladung bis zum Abschlussprotokoll.

Eine Mitgliedschaft in der IG ist mit keinem finanziellen Beitrag verbunden.

